

Smart City Förderprogramme – Bewerbungen der Stadt Kempten – Sachstand und Gutachten zur Beteiligung

- a) „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“
- b) „Modellprojekt Smart Cities Smart Regions – Digitalisierungsstrategien für Städtebau und Mobilität der Zukunft“
- c) Priorisierung der Bewerbungen

Stadt Kempten, Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung
Frau Lazar, Herr Sommerfeld

Fördergegenstand

Bewerbungsverfahren

Fragen und Antworten

Bewerbungsformular

Download



A) Bewerbung auf das Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“

Förderziele

Beispielhaft für deutsche Kommunen sollen strategische und integrierte Smart-City-Ansätze entwickelt und erprobt werden, um vielfältige Lernbeispiele für die gesamte Bandbreite der kommunalen Landschaft zu schaffen.

Leitbild und normativer Rahmen der zu entwickelnden integrierten Digitalisierungsstrategien ist die Smart City Charta.

„Modelprojekte Smart Cities“ verknüpfen Anforderungen der integrierten Stadtentwicklung mit den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit Ökonomie, Ökologie und Soziales und den neuen Chancen der Digitalisierung.

Sie beabsichtigen die Umsetzung der Ziele integrierter und raumbezogener Strategien der Stadtentwicklung. Sie sollen die Lebensqualität in bestehenden und neuen Stadtstrukturen verbessern und der Aufwertung des öffentlichen Raumes dienen.

Chancen

Anstatt dreizehn, können jetzt in den kommenden drei Staffeln je vierundzwanzig Bewerber gefördert werden. Dadurch haben sich die Chancen fast verdoppelt.

Insgesamt sollten mit dem Programm über einen Zeitraum von zehn Jahren in vier Staffeln rund 50 Modellprojekte mit ca. 750 Mio. Euro durch den KfW-Zuschuss „Modellprojekte Smart Cities“ gefördert werden. Die Fördermittel des Programms wurden kürzlich durch das Corona-Konjunkturpaket des Bundes um 500 Millionen Euro aufgestockt.

Motto 2020: Gemeinwohl und Netzwerkstadt / Stadtnetzwerk

Förderschwerpunkt: Gemeinwohl

Kriterien und Ziele für die Gestaltung von Maßnahmen in Smart Cities

	Bürger	Mitarbeiter	Kunde	Unternehmen	Lieferant	Eigentümer	Gesellschaftliches Umfeld
Menschenwürde	<ul style="list-style-type: none"> • Individualisierung von Diensten • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung Anforderungen Arbeitsschutz • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Implementierung eines regionalen Servicegedankens • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung fairer Angebote (Preis/Leistung) • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung von Arbeitszeiten • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung eines Mitteleinsatzes für Aspekte des Gemeinwohls 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Angeboten mit positiven Nutzen für den Siedlungsraum • ...
Solidarität	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Umland • Open Data • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Flexibilisierung der Arbeitszeiten und -orte • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Flexible Nutzung unterschiedlicher Anbieter • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Unternehmen • Nutzung offener Technologien 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer regionalem Zusammenarbeit in der Lieferlogistik 	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung von Daseinsaufgaben im Siedlungsraum • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme der Akteure an der Entwicklung eines Siedlungsraums • ...
Ökologische Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Diensten für umweltsensibles Verhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Minimierung der Pendlerfahrten • Entlastung der Spitzenstunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Ermöglichung einer umweltsensitiven Nutzung und Entsorgung 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung nachhaltiger Angebote • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung umweltsensibler Lieferketten • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung von Umweltsensiblen Maßnahmen • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Verbesserung der Angebote und Dienste hinsichtlich ihrer Auswirkungen im Siedlungsraum • ...
Soziale Gerechtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von diskriminierungs- und barrierefreien Diensten 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer breiten Work & Life Integration • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Leichter Zugang zu allen Angeboten auch für unerfahrene Kunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Diskriminierungs-/barrierefreier Zugang zu Angeboten • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Diskriminierungs-/barrierefreie Lieferung • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Erleichterung des Zugangs zu den Angeboten und Infrastrukturen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Mitteln für den Aufbau und Erhalt von Daseinsaufgaben • ...
Transparenz und Mitentscheidung	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Zuverlässigkeit der Dienste und Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgestaltung der betrieblich veranlassten Mobilität • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Transparenz bei Diensten und Angeboten 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung der Kunden-Anforderungen • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Information über den Mitteleinsatz • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Informationsbereitstellung hinsichtlich der Entwicklung des Gemeinwohls in einem Siedlungsraum • Stärkung der Bürgerbeteiligung

Motto 2020: Gemeinwohl und Netzwerkstadt / Stadtnetzwerk

Förderschwerpunkt: Netzwerkstadt/Stadtnetzwerk

Handlungsfelder und Handlungsschwerpunkte

Handlungsfelder/ Schwerpunkte	wohnen	arbeiten	bilden	erholen	erledigen	einkaufen	pflegen	versorgen
Infrastrukturen	<ul style="list-style-type: none"> Privathaus Wohnanlage Hotel, Pension ... 	<ul style="list-style-type: none"> Firmensitz Abgesetzte Betriebsstätten Home Office 	<ul style="list-style-type: none"> Schulstandorte School at home ... 	<ul style="list-style-type: none"> Touris. Standorte Sportanlagen ... 	<ul style="list-style-type: none"> Ämter und Verwaltungen ... 	<ul style="list-style-type: none"> Einzelhandel Großhandel Handwerk ... 	<ul style="list-style-type: none"> Krankenhäuser Ärzte Pflegeheime/Kur ... 	<ul style="list-style-type: none"> Infrastrukturen für Verkehrs, Abfall, Kommunikation, Wasser, Energie
Prozesse	<ul style="list-style-type: none"> pendeln, reisen wohnen erholen arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> pendeln arbeiten besprechen inzentiveren 	<ul style="list-style-type: none"> pendeln lehren und üben prüfen zertifizieren 	<ul style="list-style-type: none"> an-/abreisen informieren, buchen, verkaufen inzentiveren 	<ul style="list-style-type: none"> an-/abreisen informieren melden, beantragen, genehmigen 	<ul style="list-style-type: none"> an-/abreisen anbieten, informieren, verkaufen ausliefern 	<ul style="list-style-type: none"> an-/abreisen untersuchen heilen pflegen 	<ul style="list-style-type: none"> an-/abreisen bereitstellen betreiben messen/erhalten
Dienste	<ul style="list-style-type: none"> Sicherheitsdienst Gebäudeservices Essendienste eTicketing 	<ul style="list-style-type: none"> Betrieb, Mobilitätsmanagement Digitales Arbeiten eTicketing 	<ul style="list-style-type: none"> Virtuelles Lernen Schulisches Mobilitätsmanagement eTicketing 	<ul style="list-style-type: none"> Tourist. Veranstaltungen- und Mobilitätsmanagement eTicketing 	<ul style="list-style-type: none"> eGovernment Daten Hub Digitaler Zwilling ... 	<ul style="list-style-type: none"> Waren-Liefermanagement eCommerce ... 	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung von Umweltsensiblen Maßnahmen ... 	<ul style="list-style-type: none"> Wasser-, Abfall-, Kommu.-/Energie-Management Verkehrsangebote
Technologien	<ul style="list-style-type: none"> Digitalisierung Kommunikation Elektromobilität Bauphysik 	<ul style="list-style-type: none"> Digitalisierung Kommunikation Elektromobilität Virtual Reality 	<ul style="list-style-type: none"> Digitalisierung Kommunikation Elektromobilität Virtual Reality 	<ul style="list-style-type: none"> Digitalisierung Kommunikation Elektromobilität Virtual Reality 	<ul style="list-style-type: none"> Digitalisierung Kommunikation Elektromobilität ... 	<ul style="list-style-type: none"> Digitalisierung Kommunikation Elektromobilität ... 	<ul style="list-style-type: none"> Digitalisierung Kommunikation Elektromobilität Medizintechnik 	<ul style="list-style-type: none"> Digitalisierung Kommunikation Elektromobilität Materialphysik
Organisationen	<ul style="list-style-type: none"> Vernetzung mit ÖPNV, Flottenbetreibern, Stellplätzen, Energie 	<ul style="list-style-type: none"> Vernetzung mit ÖPNV, Flottenbetreibern, Pendlerhäusern, Energie 	<ul style="list-style-type: none"> Vernetzung mit ÖPNV, Flottenbetreibern ... 	<ul style="list-style-type: none"> Vernetzung mit ÖPNV, Flottenbetreibern, Veranstaltern, Händlern 	<ul style="list-style-type: none"> Vernetzung mit Landes-/ Bundesplattformen und mit den Bürgern 	<ul style="list-style-type: none"> Vernetzung mit ÖPNV, Flottenbetreibern, Stellplätzen, Energie 	<ul style="list-style-type: none"> Vernetzung mit ÖPNV, Flottenbetreibern, Stellplätzen, Energie 	<ul style="list-style-type: none"> Vernetzung mit ÖPNV, Flottenbetreibern, Stellplätzen, Energie

Partner

Stadt Kempten

KVB

AÜW

Sozialbau

ZAK

Hochschule Kempten

Schwabenbund e.V.

eza!

Projekte

Modellprojekt	Kooperationspartner
M1 – Multisektorale Bürgerservice	Nur die Stadt Kempten
M2 – Hochwertiges E-Sharing	KVB, AÜW, Sozialbau
M3 – Laden zuhause und am Arbeitsplatz	AÜW, Sozialbau
M4 – Umweltsensitive Ortsmobilität	KVB, AÜW, Sozialbau
M5 – Effiziente Wertstoffentsorgung	ZAK

Fördervolumen

Gesamtvolumen	100 %	17.500.000 €
Anteil Stadt	17,5 %	3.062.500 €
Anteil Partner	17,5 %	3.062.500 €
Förderung	65 %	11.375.000 €

Struktur

Phase A (2 Jahre)	2,5 Millionen €
Strategieentwicklung	1,5 Millionen €
Erste Maßnahmen (Modelprojekte)	1,0 Millionen €
Phase B (5 Jahre)	15 Millionen €
Strategieweiterentwicklung	3,5 Millionen €
Maßnahmen (Umsetzung)	12 Millionen €

Phase A

Personal- und Sachkosten	1.496.520 €
Personalkosten einer kommunalen Organisationseinheit Smart Cities einschließlich der Beiträge möglicher eingebundener Organisationseinheiten zur Strategie- und Konzeptentwicklung	485.600 €
Personalkosten zur Entwicklung und Ausbau der lokalen Akteurspartnerschaften	270.000 €
Sachkosten einer kommunalen Organisationseinheit Smart Cities einschließlich der Beiträge möglicher eingebundener Organisationseinheiten zur Strategie- und Konzeptentwicklung	132.000 €
Sachkosten zur Entwicklung und Ausbau lokaler Akteurspartnerschaften	100.000 €
Beratung und Unterstützung durch externe Berater, Gutachter und Moderatoren	457.920 €
Thematische Fortbildungen und fortbildungsbedingte Reisekosten für die unmittelbaren Projektbeteiligten	26.000 €
Netzwerk-Aktivitäten und Beiträge zu Forschungsbegleitung, Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit inkl. Reisekosten	25.000 €

Phase A - Maßnahmen

Investitionen und Maßnahmen	999.672,99 €
M1 – Multisektorale Bürgerservice	131.014,80 €
M2 – Hochwertiges E-Sharing	201.790,58 €
M3 – Laden zuhause und am Arbeitsplatz	185.475,16 €
M4 – Umweltsensitive Ortsmobilität	297.004,50 €
M5 – Effiziente Wertstoffentsorgung	184.388,40 €

Phase B

Personal- und Sachkosten	3.843.600 €
Personalkosten einer kommunalen Organisationseinheit Smart Cities einschließlich der Beiträge möglicher eingebundener Organisationseinheiten zur Strategie- und Konzeptentwicklung	1.020.000 €
Personalkosten zur Entwicklung und Ausbau der lokalen Akteurspartnerschaften	744.000 €
Sachkosten einer kommunalen Organisationseinheit Smart Cities einschließlich der Beiträge möglicher eingebundener Organisationseinheiten zur Strategie- und Konzeptentwicklung	260.000 €
Sachkosten zur Entwicklung und Ausbau lokaler Akteurspartnerschaften	400.000 €
Beratung und Unterstützung durch externe Berater, Gutachter und Moderatoren	1.209.600 €
Thematische Fortbildungen und fortbildungsbedingte Reisekosten für die unmittelbaren Projektbeteiligten	110.000 €
Netzwerk-Aktivitäten und Beiträge zu Forschungsbegleitung, Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit inkl. Reisekosten	100.000 €

Phase B - Maßnahmen

Investitionen und Maßnahmen	10.874.460 €
M1 – Multisektorale Bürgerservice	2.184.160 €
M2 – Hochwertiges E-Sharing	1.588.590 €
M3 – Laden zuhause und am Arbeitsplatz	2.786.170 €
M4 – Umweltsensitive Ortsmobilität	2.867.860 €
M5 – Effiziente Wertstoffentsorgung	1.447.680 €

Projektstruktur (Kat A): Strategie & Maßnahmen



20.04.2020



Bewerbungs-Motto

Einfach. Clever. Sein.

Fristen

1. Bewerbung via Online Bewerbungsformular wurde am 20.05.2020 abgegeben
2. Nachreichung der Ratsentscheidung bis 31.07.2020
 1. HFA: 8.7.2020
 2. Stadtrat: 30.7.2020
3. Jurysitzung ist am 01.09.2020

Förderziele

Integriertes digitales Entwicklungskonzept (IDEK).

Erarbeitung von Leitbild, Strategie und Konzept zur Nutzung neuer angepasster Instrumente im Kontext der Themenfelder städtebauliche Entwicklung, Stadterneuerung, Mobilität, Infrastruktur, Energie sowie Partizipation.

Interdisziplinärer und ganzheitlicher Planungsansatz unter Einbindung und Partizipation der Akteure vor Ort

Fördervolumen

Gesamtvolumen	100 %	570.000 €
Anteil Stadt	40 %	228.000 €
Förderung	60 %	342.000 €

Kosten

Personal- und Sachkosten	570.000 €
Personalkosten einer kommunalen Organisationseinheit Smart Cities einschließlich der Beiträge möglicher eingebundener Organisationseinheiten zur Strategie- und Konzeptentwicklung (1,5 VZ EG 10 á 1,5 Jahren)	175.000 €
Personalkosten zur Entwicklung und Ausbau der lokalen Akteurspartnerschaften	0 €
Sachkosten einer kommunalen Organisationseinheit Smart Cities einschließlich der Beiträge möglicher eingebundener Organisationseinheiten zur Strategie- und Konzeptentwicklung	50.000 €
Sachkosten zur Entwicklung und Ausbau lokaler Akteurspartnerschaften	35.000 €
Beratung und Unterstützung durch externe Berater, Gutachter und Moderatoren	300.000 €
Thematische Fortbildungen und fortbildungsbedingte Reisekosten für die unmittelbaren Projektbeteiligten	10.000 €
Netzwerk-Aktivitäten und Beiträge zu Forschungsbegleitung, Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit inkl. Reisekosten	0 €

Fristen

1. Die Anträge sind ausschließlich in digitaler Form über das Online-Formular bis zum 10.07.2020 einzureichen.
2. Unterlagen, die bis spätestens zum Zeitpunkt der Bewilligung vorliegen müssen:
 1. Antrag auf Gewährung einer Zuwendung ([Muster 1a zu Art. 44 BayHO](#)),
 2. Angaben zu finanziellen Verhältnissen ([Muster 2 zu Art. 44 BayHO](#)),
 3. Grundsatzbeschluss der Gemeinde
3. Start: 3. Quartal 2020

Zusammenfassung

A) Modellprojekte Smart Cities, Bundesministerium des Innern und KfW:

- a. <https://www.smart-cities-made-in.de/>
- b. Laufzeit 7 Jahre
- c. Budget 17,5 Millionen €
- d. Förderquote: 65% plus weitere 17,5% durch die Partner
- e. Partner: KVB, AÜW, Sozialbau, ZAK, Hochschule, eza!, Schwabenbund e.V.
- f. Ziel: Strategieentwicklung und Maßnahmenumsetzung
- g. Start: 3. Quartal 2020
- h. Status: Bewerbung ist gestellt, Stadtratsbeschluss muss bis 31.7. nachgereicht werden.

B) Smart Cities Smart Regions, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr:

- a. <https://www.smartcitysmartregions.bayern.de/>
- b. Laufzeit: 1,5 Jahre
- c. Budget: 570.000 €
- d. Förderquote: 60 %
- e. Ziel: Strategieentwicklung (Integriertes digitales Entwicklungskonzept)
- f. Start: 3. Quartal 2020
- g. Status: Bewerbung und Beschluss müssen bis 10.7. eingereicht werden

C) Priorisierung der Bewerbungen

Absagen / Zusagen

Gesamtvolumen	Bund	Freistaat Bayern
Fall 1	X	O
Fall 2	O	X
Fall 3	X	X
Fall 4	O	O

Die Stadtverwaltung schlägt vor für beide Förderprogramme Bewerbungen einzureichen:

1. d.h. sollten wir nur beim KfW-Förderprogramm ausgewählt werden, soll die Verwaltung legitimiert werden, die Antragstellung vorzunehmen.
2. Sollten wir nur beim bayerischen Programm zum Zuge kommen, soll die Verwaltung beauftragt werden, die Antragstellung vorzunehmen.
3. Sollten wir bei beiden Programmen zum positiv beschieden werden, sollte aufgrund des umfassenderen Ansatzes das KfW-Programm weiterverfolgt werden. Die Bewerbung beim bayerischen Förderprogramm soll dann zurückgezogen werden.
4. Sollten wir bei keiner der beiden Bewerbungen eine Zusage bekommen, dann soll die die Verwaltung den Auftrag erhalten sich auf den nächsten Förderaufruf beim KfW-Programm Anfang vorzubereiten.

Vorschlag für ein Gutachten an den Stadtrat zu A) KfW-Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities 2020“:

Die eingereichte Bewerbung für das KfW-Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities 2020“ wird unterstützt. Die Stadt Kempten möchte als Modellprojekt Smart Cities Stadtentwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit ihrer örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren diskutieren und gestalten.

Hierfür soll ein strategischer Ansatz im Sinne der Smart City Charta der Nationalen Dialogplattform Smart Cities verfolgt werden. Smart City wird dabei nicht nur als sektorales Projekt verstanden, vielmehr sollen die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung fachübergreifend betrachtet werden.

Die Stadt Kempten bewirbt sich formell für das KfW-Förderprogramm Modellprojektes Smart Cities 2020. Der für das Förderprojekt kalkulierte Eigenanteil in Höhe von insgesamt rd. 3.013.000 EUR wird für die Jahre 2021 bis einschließlich 2027 im Rahmen des städtischen Haushalts zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Kempten erklärt im Rahmen des Förderprojektes ihre Bereitschaft zum modellhaften und beispielhaften Lernen für und mit anderen Kommunen. Das eingereichte Projekt bezieht sich auf die Gesamtstadt.

Vorschlag für ein Gutachten an den Stadtrat zu B) Bayerisches Förderprogramm „Smart Cities – Smart Regions – Kommunale Digitalisierungsstrategie für Städtebau und Mobilität der Zukunft“

Die Stadt Kempten möchte eine auf die Bedürfnisse der Stadt Kempten zugeschnittene Digitalisierungsstrategie entwickeln. Dabei soll interdisziplinär und mit wissenschaftlicher Begleitung ein integriertes digitales Entwicklungskonzept (IDEK) erarbeitet werden, das übertragbare und praxisnahe Lösungsansätze zur Entwicklung von individuellen Digitalisierungsstrategien aufzeigt.

Die Bewerbung für das Bayerische Förderprogramm „Smart Cities – Smart Regions – Kommunale Digitalisierungsstrategie für Städtebau und Mobilität der Zukunft“ wird unterstützt. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden zur Verfügung gestellt.

Vorschlag für ein Gutachten an den Stadtrat zu C) Priorisierung der Bewerbungen

Der Stadtrat unterstützt beide Bewerbungen aus Punkt A und B zur Entwicklung einer Smart City Strategie für Kempten. Da die Bewerbung für das KfW-Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities 2020“ den umfassenderen Ansatz besitzt, soll bei einem positiven Bescheid beider Bewerbungen dieser Projektansatz weiterverfolgt werden, und auf der Grundlage der Bewerbung eine Antragstellung erfolgen.

Sollte die Kemptener Bewerbung für die KfW-Förderung nicht erfolgreich sein, sondern die Bewerbung für das Bayerische Förderprogramm „Smart Cities – Smart Regions – Kommunale Digitalisierungsstrategie für Städtebau und Mobilität der Zukunft“, soll hierfür eine Antragstellung erfolgen.

Sollten beide Bewerbungen nicht zum Erfolg führen, wird die Verwaltung beauftragt, die Projektidee für eine kommunale Smart City Strategie weiter zu verfolgen, weitere Fördermöglichkeiten zu ermitteln und eine Bewerbung für den dritten Förderaufruf für das KfW-Förderprogramm vorzubereiten.